

Der Vorsitzende berichtet, dass es im Dezember letzten Jahres ein Gespräch mit Frau Keller von der Kreisverwaltung, Frau Coenen, der Weitblick-Standortlotsin in Hückeswagen, Herrn Nipken, Frau Greif, Frau Dyes und ihm gegeben habe, bei dem die Idee den „Sozialführerschein für Jugendliche“ in Radevormwald anzubieten konkretisiert wurde.

Frau Coenen ist für die fachliche Begleitung der Jugendlichen und Frau Dyes ist für den administrativen Teil des Projekts zuständig.

Damit das Projekt anlaufen kann, muss zuerst Kontakt zu verschiedenen Einrichtungen aufgenommen werden, die für die Jugendlichen Praktikastellen bereithalten.

Ein Gespräch mit Frau Dudek, der Heimleiterin des Johanniter Altenheimes, hat im Januar stattgefunden und das Heim kann vier Schüler bzw. Schülerinnen zeitgleich einsetzen.

In der nächsten Woche sind Gespräche mit Frau Waldhausen vom Altenheim Haus Thiele und mit Frau Zimmer vom Seniorenwohncentrum Radevormwald geplant.

Herr Kremers von der Diakoniestation der ev. Kirchengemeinden bittet noch um Bedenkzeit, ob Schüler in der Wohngruppe „Wohngemeinschaft Pastorrathshof 4“ einsetzbar sind.

Die häusliche Krankenpflege Kohtz und Herzog und alle Kindergärten bzw. Kindertagesstätten sind angeschrieben worden. Herr Nipken nimmt Kontakt zu Radevormwald Integrativ auf. Sobald die Anzahl der Plätze vorliegt, wird Herr Nipken Herrn Paulig von der Geschwister-Scholl-Schule zu einem Gespräch einladen und das weitere Vorgehen mit ihm absprechen.

Herr Nipken betont, dass das Projekt jung und alt zusammen bringt, die Schüler soziale Kompetenz erlangen und Zuhause ihren Eltern von den Erfahrungen berichten können.